

Sportliches Können, Kreativität und Teamfähigkeit gefragt



ROTTWEIL - Auch in diesem Jahr fanden an der Nell-Breuning Schule wieder die BFS Fun-Games statt, ein Sporttag für alle Klassen der zweijährigen Berufsfachschulen in den Fachrichtungen Hauswirtschaft, Pflege und Wirtschaft. In verschiedenen Wettkampfrunden waren nicht nur sportliches Können und Geschicklichkeit, sondern auch Kreativität und Teamfähigkeit gefragt.

Im ersten Spiel, dem römischen Wagenrennen, mussten einige Schülerinnen und Schüler mit ihren „Gespannen“ zunächst einzelne Puzzleteile einsammeln, welche dann von ihren Klassenkameraden schnellstmöglich richtig zusammengesetzt wurden. Bei der anschließenden Luftballonstaffel galt es einen Ballon im Zweierteam, ohne Hände, durch einen Hindernisparcours zu transportieren. Anschließend folgte das Drei-Bälle-Turnier: Hier traten Mannschaften aus allen Klassen an, um sich im direkten Wettkampf in den Spielen Floorball, Brettball und Königsball zu messen, während sie lautstark von ihren Klassenkameraden von der Tribüne angefeuert wurden.

In der vierten Wettkampfrunde ging es etwas ruhiger zu. Klassenweise sollte ein Papierflieger gebastelt werden, welcher eine möglichst große Distanz zurücklegen kann. Bei diesem Spiel hatte die H2 eindeutig die Nase vorn, ihr Flieger schaffte es die gesamte Halle zu durchfliegen und wurde erst von der gegenüberliegenden Wand gestoppt. Im abschließenden Spiel, dem Dreibein-Hindernisparcours galt es noch einmal Schnelligkeit und Geschicklichkeit zu beweisen.

Sportliches Können, Kreativität und Teamfähigkeit gefragt

Am Ende dieses sportlichen Vormittags überreichten Schulleiter Ingo Lütjohann und Abteilungsleiter Wendelin Haag den strahlenden Gewinnern der Klasse P2 den Siegerpokal. Den zweiten Platz belegte die Klasse W2a, welche nicht nur durch ihr sportliches Können, sondern auch durch ihre besonders kreative Teamkleidung aufgefallen ist, gefolgt von der W1a auf dem dritten Platz. Zum Abschluss bedankte sich Lütjohann bei den beiden Organisatorinnen Christine Pfau und Eva Kirner, sowie den anwesenden Sport- und Klassenlehrern für deren Unterstützung.